

Landkreis  
Biberach

Regionalkonferenz  
Quartier 2030  
23.09.2025

Themen-Café  
„Ehrenamt und  
sorgende  
Gemeinschaften“

**Gertraud Koch**

Landratsamt Biberach  
Altenhilfefachberatung

Netzwerk Sorgende  
Gemeinschaft

07351/527616

[gertraud.koch@biberach.de](mailto:gertraud.koch@biberach.de)

[www.biberach.de](http://www.biberach.de)



## Vorstellung und Blick in die Runde





# Ehrenamt und sorgende Gemeinschaften

## Workshop von 11:15 – 12:15 Uhr

### Fragestellung

Wie lassen sich Ehrenamtliche zum Auf- und Ausbau sorgender Gemeinschaften gewinnen?

Wie können Menschen beim Austritt aus dem Berufsleben und in anderen Lebensphasen angesprochen werden?

### Einzelarbeit

2 Minuten Zeit für eigene Überlegungen

Was sind Ihre Gedanken dazu? Welche Fragen haben Sie?

Bitte schreiben Sie diese auf einem Blatt auf.



### Gruppenarbeit zu zweit

2 Minuten Zeit um die eigenen Gedanken dem Nachbarn mitzuteilen. Eine Person spricht, die zweite hört aufmerksam zu. Wechsel



# SORGENDER & 2030 LEBENDIGER LANDKREIS

2030

LANDKREIS  
BERATUNG/ANSTOSS  
MODERATION  
BEGLEITUNG  
VERNETZUNG  
AUSTAUSCH

NETZWERK  
SORGENDE

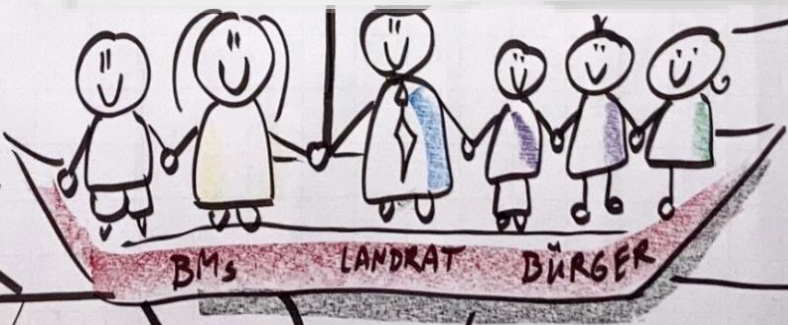


WEGE-  
BEGLEITERINNEN



## Ziel

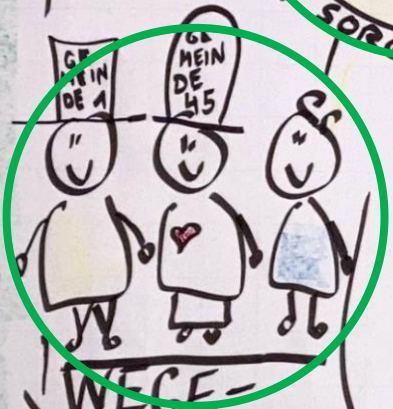
- Wohnortnahe Infrastruktur zur Versorgung und Unterstützung
- Bestehendes stärken, Lücken aufdecken  
Mehr Miteinander und Füreinander
  - Bürgerschaftliches Engagement stärken, Jung und Alt  
Vernetzung
  - Austausch, Zusammenarbeit, Abstimmung  
Sorgeaufgaben gemeinsam gestalten und verantworten  
(Kommunen, sozialen Unternehmen, Vereinen, Kirche,  
Bürgerschaft)



# SORGENDER & 2030 LEBENDIGER LANDKREIS

LANDKREIS  
BERATUNG/ANSTOSS  
MODERATION  
BEGLEITUNG  
VERNETZUNG  
AUSTAUSCH

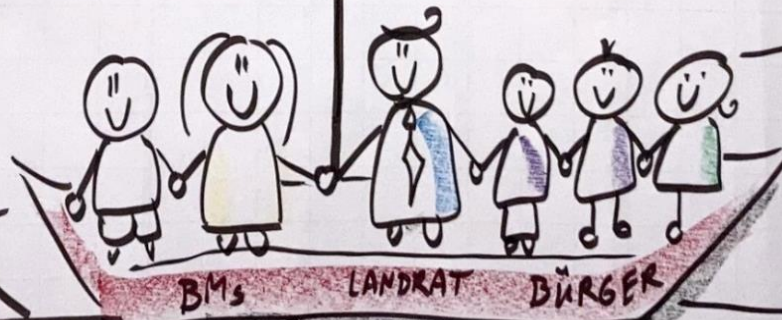
NETZWERK SORGENDE GEMEINSCHAFT



WEGE-  
BEGLEITERINNEN



GEMEINSAM  
ENGAGEMENT  
LEBENDIG  
STOLZ  
IDEEN



## Organisation Netzwerk Sorgende Gemeinschaft

- AG der Kommunalen Pflegekonferenz
- Förderung als reg. Netzwerk gem. §45c Abs. 9 SGB XI
- Kooperationsvereinbarung mit Netzwerkpartner
- Koordination: Gertraud Koch, 20 % Stelle
- Treffen alle 2 Monate

# Thesen Netzwerk Sorgende Gemeinschaft Landkreis Biberach

## **Gemeinsam Sorge tragen**

Für alle - mit allen -  
gemeinschaftlich Handeln

**Kommune als Motor -**  
Kommunaler  
Planungsprozess

## **Vernetzung real und digital**

Für Einzelnen.  
Vor Ort in Kommune  
Im Landkreis

**Nachhaltigkeit** durch  
Strukturen und  
Angebote

## **Sorgekultur als Basis:**

Miteinander stärken  
Hilfe anbieten  
Hilfe annehmen

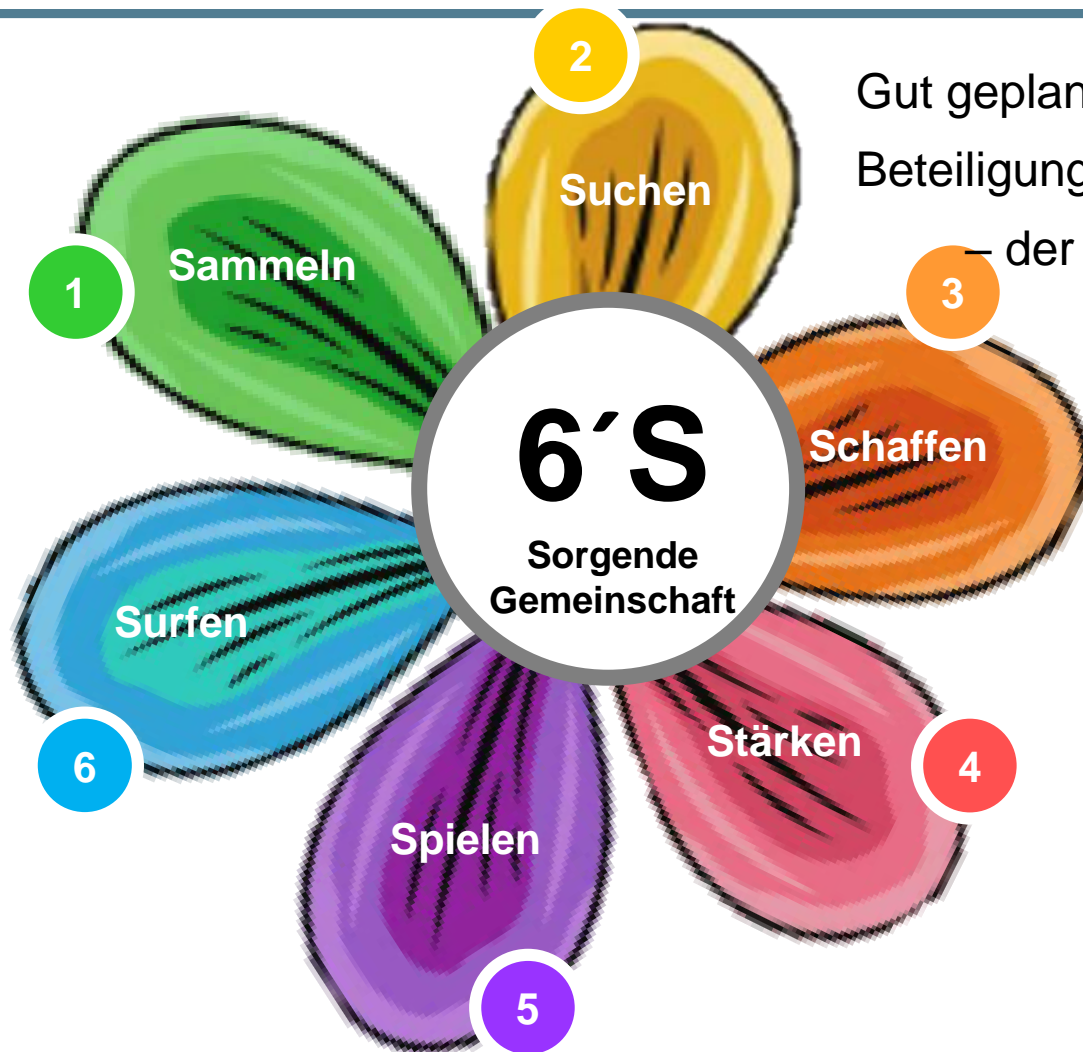
**Anlaufstelle im Dorf –**  
Hauptamt unterstützt  
Ehrenamt

**Pflege** braucht  
Professionalität





## Die 6´S auf dem Weg zu einer sorgenden Gemeinschaft



Gut geplant ist halb gewonnen.

Beteiligung

– der Motor für lebendige Gemeinden



## Beteiligung in der Gemeinde Maselheim

### Mobilität – organisierter Fahrdienst

#### Was wäre Ihnen sehr wichtig?

- 39,5 %** (85 Personen) Zentrale Ansprechperson
- 33,5 %** (72 Personen) Abholung zu Hause und Heimfahrt
- 31,6 %** (68 Personen) Aufwandsentschädigung für Fahrer:in

#### Interesse

- 1,8 %** (4 Personen) würden jetzt schon einen Fahrdienst in Anspruch nehmen, 137 Personen später
- 14 %** (31 Personen) sind jetzt schon bereit einen Fahrdienst zu übernehmen, 75 Personen später

Es ist eine hohe Bereitschaft da sich im Fahrdienst zu engagieren. Aktuell ist der Bedarf noch gering

### Mittagstisch

#### Interesse

- 8,6 %** (19 Personen) haben bereits jetzt schon Interesse
- 64,7 %** (143 Personen) haben später Interesse

#### Mitwirkung

- 6 %** (12 Personen) haben Interesse jetzt schon im Projektteam mitzuwirken (79 Personen später)

### Miteinander – Füreinander

#### Was wäre Ihnen sehr wichtig?

- 29 %** (85 Personen) Zwangloser Treff für Jung und Alt
- 27,6 %** (59 Personen) Wegweiser für Ältere
- 24,3 %** (52 Personen) Anlaufstelle auf der Gemeinde
- 19,6 %** (42 Personen) Aktivitäten für Jung und Alt
- 19,2 %** (41 Personen) Geben und Nehmen - Dienste auf Gegenseitigkeit

#### Mitwirkung

- 17,1 %** (37 Personen) sind jetzt schon bereit im Projektteam Miteinander Füreinander mitzuwirken 91 Personen später
- 4 Personen** stehen regelmäßig und 40 Personen ab und zu für Freizeitangebote für Jung und Alt zur Verfügung

29 Personen haben einen Kontakt angegeben und sind bereit im Projektteam mitzuwirken



# Beteiligung in der Gemeinde Maselheim

## Digitale Plattform für Maselheim

### Registrierung

69,4 % (150 Personen) würden sich registrieren

### Bedenken

14,3 % (31 Personen) Mangelnde Erfahrung mit digitalen Medien

13,4 % (29 Personen) bevorzugen persönliche Treffen

8,3 % (14 Personen) Datenschutzbedenken

6,5 % (14 Personen) fehlender Zugang zu technischen Geräten

### Mitwirkung im Projektteam

17 Personen sind jetzt schon bereit im Projektteam mitzuwirken um eine digitale Plattform einzuführen

19 Personen sind bereit als DigitalMentor:in andere Menschen bei der Nutzung zu unterstützen

#### Fehlender Zugang zu technischen Geräten

3 Personen zwischen 50-59

5 Personen zwischen 70-79

6 Personen über 8 Jahre



## Sorgende Gemeinschaft

Es braucht

**mehr.**

Miteinander.

Gemeinschaft.

Nachbarschaft.

Vernetzung.

Begegnung.

Mobilität.

Engagement.

Versorgung.



## Wie lassen sich Ehrenamtliche zum Auf- und Ausbau sorgender Gemeinschaften gewinnen?

- Die Engagierten sind keine homogene Gruppe
- Bedürfnisse von Engagierten und Nutzenden stehen im Mittelpunkt
  - Mehrwert für beide
- Informelle Formen des Engagement nehmen zu
- sozialräumlich verankert und flexibel
- Selbstbestimmung
- Wesentliche Voraussetzungen dafür sind Vernetzung, geeignete Räume, Fortbildungen, hauptamtliche Begleitung sowie digitale Angebote.

# Wie können Menschen beim Austritt aus dem Berufsleben und in anderen Lebensphasen angesprochen werden?

---



Landkreis  
Biberach



Es braucht uns

**wir.** sind

- Familie / pflegende Angehörige
- Nachbarn
- Freunde
- Kollegen
- in der Kirche
- in Vereinen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Ihre Fragen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Es braucht uns.

**wir.**

Können aktiv werden.

- Um Freizeit zu gestalten.
- Um alle mit einzubinden.
- Um Lebensraum zu gestalten.
- Um Probleme zu lösen.
- Um Gemeinschaft zu erleben.